

POST AUS POPPENHAUSEN

Amtsblatt der Gemeinde Poppenhausen



Tel.: 09725/7110-0
www.poppenhausen.de



Jahrgang 55

Freitag, 8. August 2025

Nummer 16

Redaktionsschlussvorverlegung

Wegen des Feiertags **Mariä Himmelfahrt** muss der Redaktionsschluss für die Ausgabe in **Kalenderwoche 34** auf

Mittwoch, 13. August 2025, 12.00 Uhr
vorverlegt werden.

Bitte reichen Sie spätestens bis zu diesem Termin Ihre Texte und Anzeigen bei der Annahmestelle ein.

Später eingehende Beiträge können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Redaktion

Durchführung von Straßenunterhaltsmaßnahmen im Gemeindegebiet

Aktuell werden an verschiedenen Stellen im Gemeindebereich Poppenhausen Straßenunterhaltsmaßnahmen durch eine Fachfirma ausgeführt (z.B. Reparatur von Straßeneinläufen o.ä.). Beginnen wird die Firma in Kützberg und führt dann die Arbeiten nach und nach in den Ortsteilen durch.

Aufgrund der Baumaßnahmen kann es zu Verkehrsbehinderungen, verbunden mit Straßensperrungen und Umleitungen kommen. Bitte beachten Sie hierzu auch die örtlichen Beschilderungen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Ludwig Nätscher

1. Bürgermeister

Öffentliche Zahlungsaufforderung für das 3. Quartal 2025

Die Gemeinde Poppenhausen weist darauf hin, dass **am 15.08.2025** folgende Zahlungen fällig werden:

- Grundsteuer A und B
- Gewerbesteuvorauszahlung

Zahlungspflichtige, die der Gemeinde kein SEPA-Mandat erteilt haben, werden hiermit aufgefordert, die fälligen Beträge auf eines der Konten der Gemeindekasse Poppenhausen zu diesem Termin zu überweisen. Die Gemeinde unterhält Konten bei allen örtlichen Banken und Sparkassen.

Es wird außerdem darum gebeten, auf den Überweisungen im Feld „Verwendungszweck“ unbedingt **die** auf den Bescheiden angegebene **PK.Nr. anzugeben**, damit Falschbuchungen vermieden werden können!

gez. Ludwig Nätscher

1. Bürgermeister



Abwasserzweckverband Obere Werntalgemeinden

Der Abwasserzweckverband weist darauf hin, dass am

15.08.2025 die 3. Vorauszahlung 2025 für Grundgebühr, Schmutzwassergebühr und Niederschlagswassergebühr fällig wird.

Zahlungspflichtige, die dem Abwasserzweckverband kein SEPA-Mandat (Einzugsermächtigung) erteilt haben, werden hiermit erinnert, die fälligen Beträge zu diesem Termin auf das Konto des Abwasserzweckverbandes unter Angabe der PK-Nr. zu überweisen.

Bareinzahlungen beim Abwasserzweckverband sind nicht möglich!

Amtliche Nachrichten

Sitzung des Gemeinderates

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates findet am

25.08.2025 um 19:00 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses statt!

Glasfaserausbau Poppenhausen

Wie bereits angekündigt, beginnt in den nächsten Tagen in Poppenhausen der eigenwirtschaftliche Glasfaserausbau.

Geplant ist in einem ersten Bauabschnitt das Hauptkabel beginnend ab der Straße Glockenberg Richtung Frankenstraße/Obere Straße/Hauptstraße zu verlegen. Alle anderen Ausbaubereiche folgen dann Zug um Zug.

Zeitweise werden mit dem Hauptkabel auch die Verzweigerkabel und Hausanschlüsse mitverlegt. Die Abstimmung über die Lage der Hausanschlüsse mit den Hauseigentümern erfolgt direkt durch die Baufirma. Die Baufirma wird sich hierzu mit allen Eigentümern zu gegebener Zeit in Verbindung setzen.

Die Tiefbauarbeiten finden – wo möglich – im Gehwegbereich statt. Straßenquerungen sind notwendig. Aufgrund der Dimension der Baumaßnahme wird es immer wieder zu Verkehrsbehinderungen kommen. Die Baufirma ist bemüht, Vollsperrungen zu vermeiden. Es kann jedoch immer wieder zu Einschränkungen und Umleitungen kommen.

Bitte beachten Sie hierzu auch die örtlichen Beschilderungen bzw. Umleitungen.

Bereits heute sagen wir vielen Dank für Ihre Geduld und ihr Verständnis.

Ludwig Nätscher

1. Bürgermeister

Abwasserzweckverband Obere Werntalgemeinden

Veröffentlichung im Amtsblatt Nr. 17/2025 des Landratsamtes Schweinfurt

8. Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Abwasserzweckverbandes Obere Werntalgemeinden vom 26.06.2025

In der Verbandsversammlung am 26.06.2026 wurde die oben genannte 8. Änderung der Verbandssatzung beschlossen. Das Landratsamt Schweinfurt hat die 8. Änderung der Verbandsatzung im Amtsblatt des Landratsamtes Schweinfurt Nr. 17 vom 21.07.2025 amtlich bekannt gegeben.

Abwasserzweckverband
Obere Werntalgemeinden

Abwasserzweckverband Obere Werntalgemeinden

Haushaltssatzung und -plan für das Haushaltsjahr 2025

Die von der Verbandsversammlung am 26.06.2025 beschlossene Haushaltssatzung einschließlich ihrer Anlagen für das Haushaltsjahr 2025 hat das Landratsamt Schweinfurt mit Schreiben vom 15.07.2025 genehmigt und in seinem Amtsblatt Nr. 17 vom 21.07.2025 amtlich bekannt gemacht.

Die Haushaltssatzung samt Anlagen liegt bereits bis zur Dauer Ihrer Gültigkeit zu den üblichen Dienststunden in den Büroräumen des Abwasserzweckverbandes Obere Werntalgemeinden zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Abwasserzweckverband
Obere Werntalgemeinden

Fundanzeige

Folgende, nachstehend aufgeführte Fundsachen wurden abgegeben und können während der Öffnungszeiten von den Eigentümern abgeholt werden:

Am Sonntag, 27.07.2025 wurde auf dem Feldweg Maibacher Höhe, Maibach Richtung Pfersdorf eine Kindersonnenbrille aufgefunden.

Am Samstag, 26.07.2025 wurde in Kützberg (Nähe Friedhof) ein Schlüsselbund aufgefunden.

Am Mittwoch, 30.07.2025, wurde ein Smartphone im Bus auf der Strecke Maibach-Poppenhausen aufgefunden.

Es wird darauf hingewiesen, dass das Eigentum an den Fundsachen, falls die Verlierer sich nicht melden, nach Ablauf von 6 Monaten nach Anzeige des Fundes beim Fundbüro bzw. der Polizei auf den Finder oder bei Verzicht auf jegliche Fundrechte auf die Gemeinde des Fundortes übergeht.

Geänderte Müllabfuhrtage wegen dem Feiertag Mariä Himmelfahrt

Hain, Pfersdorf:

Samstag, 16.08.2025

Biotonne

Im Abfallkalender, in der Abfall-App und in den Erinnerungen per E-Mail sind diese Verschiebungen bereits berücksichtigt.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abfallwirtschaft stehen bei Rückfragen zu den Terminverschiebungen unter der Telefonnummer 09721 55 554 gerne zur Verfügung.

Jahrestagung Städtebauförderung 2025 in Unterfranken

Zum 21. Mal veranstaltete die Regierung von Unterfranken eine Jahrestagung Städtebauförderung, die sich mit aktuellen Themen des Städtebaus und der Sanierung beschäftigte. Die von Regierungspräsidentin Dr. Susanne Weizendörfer im Sportzentrum in Stadtlauringen (Landkreis Schweinfurt) eröffnete Jahrestagung Städtebauförderung 2025 in Unterfranken stand unter dem Motto:

Städtebauförderung
KERN-Kompetenzen

Perspektiven für eine lebendige Ortsmitte

Demografischer und klimatischer Wandel, der Verkehr, der Online-Handel, die überwundene Pandemie und nicht zuletzt die Inflation haben eine negative Auswirkung auf die Struktur und das Ortsbild unserer Städte und Dörfer. Funktionsverlust, Leerstände und baulicher Verfall bedrohen unsere Zentren, die doch mit ihren Straßen und Plätzen die „Bühne des öffentlichen Lebens“ darstellen. Die Ortsmitteln sind die Keimzellen und konzentrieren wirtschaftliche, gesellschaftliche, kulturelle und politische Funktionen. Zudem leistet das Erscheinungsbild der Zentren einen wichtigen Beitrag zur Identifikation der Einwohner mit ihrem Heimatort.

Der Erhalt und die Aktivierung unserer identitätsstiftenden Stadt- und Ortsmitteln ist eine bedeutende gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die mit Mitteln der Städtebauförderung unterstützt wird. Mit welchen Strategien, Konzepten und konkreten Maßnahmen können die KERN-Kompetenzen gestärkt und die Zentren zukunftsfit ertüchtigt werden?

Nach der Eröffnung durch Regierungspräsidentin Dr. Susanne Weizendörfer begrüßte der 1. Bürgermeisters von Stadtlauringen, Friedel Heckenlauer, die über 250 Teilnehmer der diesjährigen Städtebauförderungstagung. Auch Landrat Florian Töpfer richtete ein Grußwort an die nach Stadtlauringen angereisten Bürgermeister, Mitarbeiter von städtischen und gemeindlichen Verwaltungen sowie an Maßnahmen der Städtebauförderung beteiligten Planungs- und Ingenieurbüros.

Baudirektor Volker Rasp, der im Februar 2025 die Leitung des Sachgebietes Städtebau der Regierung von Unterfranken übernommen hat, führte im Anschluss durch die aktuellen Themen zur Städtebauförderung in Bayern und insbesondere in Unterfranken.

Für die Städtebauförderungstagung konnten Referierende gewonnen werden, die das Thema aus ihrem Blickwinkel beleuchteten. Prof. Dipl. Arch. ETH SIA Mark Michaeli vom Lehrstuhl für nachhaltige Entwicklung von Stadt und Land der TU München zeigte in Hinblick auf die Fragestellung „Was müssen Ortskerne in Zukunft leisten?“ Inhalte aus Entwurfslaboren, Wissenschaft und Lehre. Michael Kastl, 1. Bürgermeister der Stadt Münnerstadt, hat mit seinem Vortrag „Die Lust am Leerstand wecken“ Möglichkeiten der Zwischennutzung und Leerstandsaktivierung anhand von erfolgreichen Beispielen aus Münnerstadt dargestellt. Unter dem Motto „Mit Qualität und Esprit zum guten Landleben!“ präsentierte 1. Bürgermeister Georg Seiffert seine Stadt Bischofsheim i.d.Rhön und vielzählige gelungene Projekte zu den Themen Naherholung, Sport, Freizeit, Erholung, Kultur, Soziales, Gesundheit und Lebensqualität.

Der Nachmittag der Tagung wurde von der Marktgemeinde Stadtlauringen gestaltet. Als Einführung hat 1. Bürgermeister Friedel Heckenlauer den Weg des Marktes Stadtlauringen zur lebendigen Ortsmitte durch kulturelle und soziale Infrastruktur aufgezeigt. Darauf folgte der Rundgang durch den Altort Stadtlauringen mit den Stationen Sporthalle, Amtskellerei, Kirchplatz, Marktplatz und Parkscheune.

Die rundum gelungene Veranstaltung hat vielfache Gelegenheit geboten, Erfahrungen auszutauschen, sich von den positiven Praxisbeispielen aus Stadtlauringen, Münnerstadt und Bischofsheim inspirieren zu lassen, einen wissenschaftlichen Input aus dem Entwurfslabor der TU München mitzunehmen und aktuelle Informationen zur Städtebauförderung zu erhalten.

Siebenerfest in Niederwerrn

Landrat Töpfer verleiht den Goldenen Senkel als Zeichen ehrender und dankender Anerkennung für besonders langjähriges Engagement

Beim diesjährigen Siebenerfeste für den Landkreis Schweinfurt in Niederwerrn (**Gruppe Nord**) hat Landrat Florian Töpfer zahlreiche Feldgeschworene für ihr langjähriges, verdienstvolles Wirken ausgezeichnet.

Die Veranstaltung fand in festlicher Atmosphäre statt und würdigte die herausragenden Leistungen der Ehrenamtlichen, die sich über 25, 40, 50 und sogar 60 Jahre hinweg ehrenamt-

lich engagiert haben. Feldgeschworene, die seit mindestens 40 Jahre im Dienst sind, wurden zusätzlich als Zeichen der Anerkennung mit dem Goldenen Senkel ausgezeichnet. Im Rahmen der Feierlichkeiten wurden auch neue Feldgeschworene verpflichtet. Die neuen Ehrenamtlichen werden in die Tradition der Feldgeschworenen eingeführt und übernehmen künftig Verantwortung für die Vermessung und Markierung von Grundstücken.

Als neuen Feldgeschworenen konnte Landrat Töpfer beim Siebenerfest in Niederwerrn aus unserem Gemeindeteil Hain **Armin Vollmuth** vereidigen.

Alle neuen Feldgeschworenen legten den Eid ab, indem sie unter anderem die gewissenhafte und unparteiische Erfüllung ihrer Amtspflichten, Verschwiegenheit und zeitlebens die Bewahrung des Siebenergeheimnisses schworen.

Neben den Neuverpflichtungen wurden zudem folgende Personen aus unserer Gemeinde für ihr verdienstvolles und langjähriges Wirken als Feldgeschworene geehrt:

Für 40 Jahre:

Edwin Drescher, Kützberg
Bernhard Rückert, Kützberg

Für 50 Jahre:

Rudolf Göbel, Maibach
Georg Zänglein, Pfersdorf



Die neuen Feldgeschworenen wurden in Niederwerrn von Landrat Florian Töpfer vereidigt Foto: Monika Menzel/ Gemeinde Niederwerrn

Notfalldienste fordern Hausnummern

Das nächtliche Suchen nach Hausnummern ist eine deutliche Verzögerung bei der Hilfe und Versorgung der Bevölkerung in Notfällen. Deshalb fordern die Notfalldienste alle Hauseigentümer auf, die Hausnummern so anzubringen, dass sie auch nachts lesbar sind.

Eine weitere Erleichterung für Rettungsdienste wäre auch, wenn die Außenbeleuchtung an den Häusern eingeschaltet ist, bei denen um Hilfe ersucht wird.

Die Unterstützung der Rettungsdienste müsste für jeden Bürger im eigenen Interesse liegen.

gez. Ludwig Nätscher
1. Bürgermeister

Beantragung und Abholung neuer Ausweispapiere

Wir möchten alle Einwohner darauf aufmerksam machen, dass jeder deutsche Staatsangehörige **ab 16 Jahren** verpflichtet ist, mindestens ein gültiges Dokument (Personalausweis oder Reisepass) zu besitzen. Bitte prüfen Sie deshalb die Gültigkeitsdauer ihrer Dokumente.

Für die Antragstellung ist ein **aktuelles** biometrisches **Lichtbild** erforderlich.

Achtung neu:

Seit Mai 2025 muss ausschließlich ein biometrisches Lichtbild in **digitaler Form** verwendet werden.

Dieses kann im Rathaus vor Ort aufgenommen werden. Die Gebühr hierfür beträgt zusätzlich 6,00 €.

Es besteht auch die Möglichkeit, bei einem zertifizierten Fotodienstleister ein digitales Lichtbild erstellen zu lassen.

Ausweis-dokument	Lebensalter	Gültigkeits-dauer	Kosten
Personalausweis	unter 24 Jahren	6 Jahre	22,80 €
Personalausweis	ab 24 Jahren	10 Jahre	37,00 €
Reisepass	unter 24 Jahren	6 Jahre	37,50 €
Reisepass	ab 24 Jahren	10 Jahre	70,00 €

Die Kosten werden bei Antragstellung erhoben. **Kartenzahlung ist möglich!**

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass bei der Abholung der neuen Dokumente die alten, auch abgelaufenen Dokumente vorgelegt werden müssen. Eine Aushändigung ist sonst leider nicht möglich.

Passamt

Ticketpreise im NVM:
Anpassung in zwei Stufen ab 1. August

Der NVM (Nahverkehr Mainfranken) ermöglicht rund einer Million Menschen in Mainfranken verlässliche öffentliche Mobilität. Um dieses breite Angebot auch künftig aufrechterhalten und gezielt weiterentwickeln zu können, passt der Verkehrsverbund seine Fahrpreise um insgesamt 5,58 Prozent in zwei Stufen an: zum 1. August 2025 um 2,08 Prozent und zum 1. Oktober 2025 um weitere 3,5 Prozent.

Die Sicherstellung eines verlässlichen, zukunftstauglichen und flächendeckenden ÖPNV-Angebots ist nicht nur ein organisatorischer Kraftakt; auch in finanzieller Hinsicht sehen sich vor allem große Verkehrsverbünde wie der NVM immer wieder mit neuen Herausforderungen konfrontiert. Die Einflussfaktoren liegen hier zum einen bei den beteiligten Verkehrsbetrieben und reichen von neuen Tarifabschlüssen über Ausgaben für Fahrzeugwartung und -neuanschaffung bis hin zu Energiekosten.

Vor diesem Hintergrund ist die zweistufige Anpassung der Fahrpreise zum 1. August sowie zum 1. Oktober ein notwendiger Schritt, um den Standard in Zukunft beizubehalten und unterschiedlichste Zielgruppen in Mainfranken „abholen“ zu können: ob Pendlerinnen und -pendler, Schülerinnen und Schüler, Gelegenheitsnutzerinnen und -nutzer oder Feriengäste.

Mit Preisanpassung im bayerischen Mittelfeld

Mit einer kumulierten Preisanpassung um insgesamt 5,58 Prozent liegt man im Mittelfeld der bayerischen Verkehrsverbünde. Bei seiner Kalkulation orientiert sich der NVM an den bundesweiten Entwicklungen im öffentlichen Nahverkehr – insbesondere am sogenannten „VDV-Warenkorb“, der regelmäßig die wichtigsten Kostenfaktoren im ÖPNV wie Personal, Energie und Fahrzeugunterhalt erfasst. Diese etablierte Referenz zeigt seit Jahren einen klaren Aufwärtstrend, dem sich auch der NVM nicht entziehen kann.

Seit dem neuen Jahr ist der NVM (Nahverkehr Mainfranken) der neue ÖPNV-Verbund für Mainfranken. Er ersetzt als Aufgabenträgerverbund nicht nur den aktuellen Verkehrsunternehmens-Verbund Mainfranken (VVM), sondern erweitert auch das Verbundgebiet. Mit dabei sind Stadt und Landkreis Schweinfurt sowie die Landkreise Bad Kissingen, Rhön-Grabfeld und Haßberge. Stadt und Landkreis Würzburg sowie die Landkreise Kitzingen und Main-Spessart sind weiterhin Bestandteil des Netzes. Das bedeutet für die gesamte Region Mainfranken und knapp 1.000.000 Bürgerinnen und Bürger: Ein Netz, ein Fahrschein und einheitliche Qualitätsstandards. Zudem ist erstmals ein digitaler Ticketerwerb mittels App möglich. Somit können über diesen Weg viele Tickets für Fahrten in ganz Mainfranken zentral und digital gelöst werden.

Weitere Informationen rund um den NVM und die einzelnen Verbundpartner finden Sie unter:

www.nahverkehr-mainfranken.de

Der Seniorenbeirat informiert

Ausflug der Senioren

Auch in diesem Jahr waren wir wieder unterwegs. Mit 65 Personen im Doppelstockbus ging es nach Regensburg. Bei hochsommerlichen Temperaturen hatten wir einen schönen Tag. Nach der Ankunft in Regensburg machten wir mit der City-Bahn eine Rundfahrt durch die Altstadt. Im herrlich gelegenen Biergarten direkt an der Donau war das Mittagessen ein Genuss. Ein Muss war natürlich auch der Regensburger Dom, wo wir bei einer Führung vieles erfahren durften. Eine Kaffeepause im Altstadtkaffee rundete den Tag ab. Trotz der hochsommerlichen Temperaturen konnten wir alle gesund, aber etwas müde die Heimfahrt antreten. Nach der Fahrt, ist vor der Fahrt und so werden wir auch für das kommende Jahr wieder einen hoffentlich schönen Ausflug planen. Der Seniorenbeirat lädt euch alle schon jetzt dazu wieder ein.



Diese Preise sind der

Wahnsinn!

Jetzt

günstig

online drucken

Druckkosten vergleichen und bares Geld sparen!

W

LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien

Kirchliche Nachrichten

Pfarreiengemeinschaft St. Jakobus im Oberen Werntal

Sonntag, 10.08. HL. Laurentius		Patozinium St. Laurentius
Kronungen	10:00	Wort-Gottes-Feier
Maibach	10:00	Wort-Gottes-Feier
	18:30	Rosenkranz
Freitag, 15.08. Mariä Aufnahme in den Himmel		
Poppenh.	10:00	Messfeier mit Kräutersegnung <i>Scheinwerfer-sonntag</i> Hedwig Lochner / Ludwig u. Rosina Thein / Manfred und Irmgard Brand (3. Seelenamt) / Robert Ziegler (1. Seelenamt) Vor dem Gottesdienst werden wieder Kräuterbüschel für 3 € angeboten.
Pfersdorf	8:30	Messfeier Frieda Endres und Geschwister Anna und Klara / Leb. und Verst. Ang. d. Fam. Unsleber, Gießübel und Hofmann Vor dem Gottesdienst werden wieder Kräuterbüschel gegen eine Spende angeboten
Maibach	10:00	Messfeier Erwin, Brigitte u. Stefan Hofmann u. Johanna Kullmann / Alois u. Maria Keller u. verst. Ang. / Fam. Zeisner u. Schulz u. Sr. Ilona / Juliane u. Gottfried Vierheilig u. Ang.
Samstag, 16.08. Hl. Stephan		
Poppenhausen	14.00	Taufe des Kindes Mia Rink
Hain	18:30	Messfeier Günter und Hildegard Lutz / Verst. d. Fam. Gaß und Schmitt
Sonntag, 17.08. 20. Sonntag im Jahreskreis		
Kützberg	10:00	Messfeier mit Kräutersegnung Gustav und Hildegard Bieber / Elfriede Kiesel (2. Seelenamt) / Alois und Lucia Kiesel / Wolfgang Laibold und verst. Ang. / Klara, Karl und Paul Hemberger
Kronungen	8:30	Messfeier zur Danksagung Hilmar Zenglein und Michaela Hahn, zur Muttergottes v. d. immerw. Hilfe / Adela und Klemens Hesselbach, Rita, Linus und Gertrud Härterich / Irmgard, Franz u. Roman Suchy / Erna, Desiderius u. Hermine Kleinhenz u. Ang.
Maibach	10:00	Messfeier Dr. Eugen u. Maria Bärhausen, leb. u. verst. d. Fam. Krebs, Müller, Kraus, Kuhn u. Reiter / Anton Göbel, leb. u. verst. Ang. / Leb. u. verst. der Fam. Roth und Kießling
	18:30	Rosenkranz
Samstag, 23.08. Hl. Rosa von Lima		
Maibach	18:30	Messfeier Albin u. Regina Markert, Barbara Endres u. Ang. / Richard und Hilde Schlembach / Emil und Frieda Rügamer / Zur Muttergottes v. d. immerw. Hilfe
Sonntag, 24.08. HL. Bartholomäus, Apostel		
Hain	10:00	Wort-Gottes-Feier
Maibach	11:00	Taufe des Kindes Robin Bieber
	18:30	Rosenkranz

Das Pfarrbüro ist im August geöffnet.
Im September vom 15.09.2025 - 26.09.2025 ist das Pfarrbüro geschlossen.
In dringenden Fällen ist Hr. Pfr. Messerer unter der Tel.-Nr.: 09725/706651 zu erreichen.

Evang.-Luth. Pfarramt Obbach

Gottesdienste:

8.So.n. Trinitatis, So. 10.08
10:45 Uhr in Poppenhausen im Betsaal
9.So.n. Trinitatis, So.17.08
kein Gottesdienst

weitere Termine:

In den Ferien ab August bis Mitte September pausieren die Gruppen und Kreise oder Treffen sich nach Vereinbarung

Veranstaltungskalender

Familienbücherei Poppenhausen
Treffpunkt für Jung und Alt
Altes Rathaus, Obere Straße 5
Neue erweiterte Ausleihzeiten!
Aufgrund der gestiegenen Ausleihzahlen öffnen wir länger zu jeder Ausleihe:
Mittwoch 9:00 – 11:00 Uhr & 17:00 – 19:00 Uhr
Sonntag: 10:00 – 12:00 Uhr
Wir freuen uns auf Sie!
Besuchen Sie uns auch im Internet auf unserer Homepage:
www.buecherei-poppenhausen.com
oder auf Instagram: <https://www.instagram.com/familienbuecherei.poppenhausen>

SV Euerbach/Kützberg

am 23.08.2025 um 17.00 Uhr

SV Euerbach/Kützberg 2013 e. V. : SV Mühlhausen/
Schraudenbach e. V. II
am Sportgelände Euerbach

Termine

Freitag	15.08.2025	Wandern durch Kützbergs Fluren mit dem Wanderclub Kützberg, 13.00 Uhr Treffpunkt Wanderhütte Obbacher Straße
Samstag	16.08.2025	Tag der offenen Tür bei der FFW Kützberg
Donnerstag	21.08.2025	Seniorenessen im Gasthaus Stern Poppenhausen, 12.00 Uhr
Samstag/ Sonntag	30./31.08.2025	Wandertage des Kützberger Wanderclubs, Start und Ziel Pfarrheim Kützberg
September		
Samstag	06.09.2025	Pfarrfest Kützberg, im Pfarrgarten
Sonntag	07.09.2025	Dorffest am Hainer Backhaus, ab 10.00 Uhr
Mittwoch	10.09.2025	Seniorenachmittag Hain, 40 Jahre „Reifere Jugend Hain“, 14.00 Uhr, Sängerkreis
Donnerstag	18.09.2025	Seniorenessen im Gasthaus Stern Poppenhausen, 12.00 Uhr

Vereinsnachrichten

Gemeindeteil Kronungen



Freiwillige Feuerwehr

Feuerwehrwesen
in Poppenhausen boomt

Großer Zulauf bei den Kinderjugendfeuerwehren, auch die Zahl der aktiven Floriansjünger wächst

In der Gemeinde Poppenhausen „boomt“ das Feuerwehrwesen. Bürgermeister Ludwig Nätcher betonte dies beim Feuerwehrfest in Kronungen, wo ein neues Mannschaftsfahrzeug in Betrieb genommen wurde.

Die Kinderfeuerwehren von Maibach und Kronungen ziehen den Nachwuchs an. Die spielerische Heranführung an die Arbeit als Feuerwehrkraft fasziniert Mädchen und Buben gleichermaßen. In den beiden Dörfern lockt die gute Arbeit der Betreuer Teams, das unterstreicht die Feuerwehrspritze vor Ort, immer mehr Schulkinder an. In Poppenhausen selbst ist die Jugendfeuerwehr gewachsen. Hierher kommen auch Jugendliche aus den anderen Ortsteilen. Die Jugend ist unsere Zukunft, betonen die Kommandanten und Vereinsvorsitzenden. In Kronungen stand die freiwillige Feuerwehr personell vor wenigen Jahren auf wackeligen Beinen, inzwischen benötigt man das neue (gebrauchte) Mannschaftsauto, weil der Andrang stets gewachsen ist. Versammlungen, das erzählt Manfred Karg, ein altgedienter und hochdekorierter Floriansjünger, finden nun in der großen Fahrzeughalle statt.

Wie in Kronungen steigen auch die Zahlen in den anderen fünf Gemeindeteilen. Die Feuerwehr von Poppenhausen, die größte der Gemeinde, hatte nun am Gerätehaus angebaut, um mehr Platz für die Umkleiden zu erhalten. Inzwischen, so erzählen es die Mitglieder der Wehr, stoße man auch mit Anbau langsam wieder an die Grenzen. Frauen sind auch bei der Feuerwehr in Poppenhausen auf dem Vormarsch: Ramona Weisenberger ist die 2. Kommandantin der Maibacher Floriansjünger.

Die Poppenhäuser erhalten in Kürze ein weitere Fahrzeug und sind die ersten, die mit neuen Schutzanzügen ausgerüstet werden. Alle, die in den Wehren der Gemeinde freiwillig ihren Dienst verrichten, erhalten in den nächsten drei Jahren neue Schutzanzüge. Über eintausend Euro, so war zu hören, kostet so eine Schutzkleidung pro Person. In Absprache mit den Kommandanten, werden nun nach und nach die ehrenamtlichen Retter ausgestattet.

Große Investitionen

Mit dem Wachsen der Feuerwehren sind auch erhebliche Kosten verbunden. Wie die gemeindliche Kämmerin Carina Waltinger mitteilte, kostete der Anbau am Feuerwehrhaus Poppenhausen für zusätzliche Umkleide rund 100.000 Euro. Der erste Schwung an nagelneuen Schutzanzügen verschlingt über 75.000 Euro. Die Floriansjünger in Pfersdorf müssen das Dach ihrer Zentrale erneuern, rund 35.000 Euro taxiert die Kämmerin für diese Maßnahme und der gebrauchte Mannschaftstarnsportwagen, der nun in Kronungen gesegnet wurde, kostete rund 30.000 Euro. Er ist damit erheblich günstiger als der neue Gerätewagen-Logistik 2 für Poppenhausen: über 500.000 Euro muss man für das Fahrzeug bezahlen.

Kreisbrandrat Alexander Bönig lobte den finanziellen Einsatz der Gemeinde und bedankte sich bei Bürgermeister Ludwig Nätcher für die gute Zusammenarbeit. Den Wehren vor Ort gratulierte er zu dem „Zuwachs“, der sich bei den ganz Jungen und bei den Aktiven niederschlägt.

Nach der Fahrzeugsegnung durch Pfarrer Johannes Messerer freuten sich sowohl die Sitze der Feuerwehr im Kreis, vertreten durch Kreisbrandrat Alexander Bönig und Kreisbrandinspektor Andreas Schraut, als auch die örtliche Wehr mit Kommandant Michael Pun.



Nach der Fahrzeugsegnung durch Pfarrer Johannes Messerer freuten sich sowohl die Sitze der Feuerwehr im Kreis, vertreten durch Kreisbrandrat Alexander Bönig und Kreisbrandinspektor Andreas Schraut, als auch die örtliche Wehr mit Kommandant Michael Pun.



Fotos: Hans-Peter Hepp

Kindergarten

Sommerausflüge im „Haus der kleinen Hände“

Im Kindergarten klingelte das Telefon und Antje Keidel von der Weidenmühle informierte uns über ein großes Ereignis auf ihrem Hof.

Die Geburt eines kleinen Kälbchens war die Überraschung und wir wurden eingeladen die Mama-Kuh mit ihrem Kleinen zu besuchen.

Natürlich packten wir aufgeregt unsere Rucksäcke und wanderten los zur Weidenmühle.



Antje erwartete uns schon und hat uns viel über das Leben, ihrer Herkunft und das Verhalten der Rinder erzählt. Im Anschluss durften wir die ganze Rinderfamilie kennenlernen und streicheln.

Auf dem Hof warteten außerdem noch Pferde, Alpakas und zutrauliche Hofhunde auf uns, die unseren Besuch zu einem ganz besonderen Erlebnis machten. Nach einem kleinen Picknick auf der Wiese zwischen den Tieren konnten wir gestärkt wieder den Heimweg antreten. Doch das war nicht genug. Wir durften uns schon auf den nächsten Erlebnistag auf der Weidenmühle freuen, der ein paar Tage später folgte.

Aufgeregt wanderten die Kinder mit ihren Rucksäcken wieder los zur Weidenmühle.

Heute wurden die Pferde gestriegelt, Hunde, Katzen bestaunt und Alpakas betrachtet. Antje erzählte den Kindern viel Wissenswertes über die Tiere und lud zum Reiten auf den Pferden ein, was natürlich das größte Highlight für unsere Kleinen war. Ein herzliches Dankeschön für diese Erlebnisse sagt der Kindergarten Kronungen!

Kindergartenausflug nach „Steinau“

Ein großes Highlight im Kindergartenjahr ist der gemeinsame Ausflug mit dem Doppeldeckerbus. Dieses Jahr ging die Fahrt in den Freizeitpark „Steinau“. Beim Rodeln, Rutschen, Autoscooter fahren, sämtlichen Fahrattraktionen und im Streichelzoo verbrachten alle Familien eine aufregende Zeit miteinander.

Die Zeit im Park verging wie im Fluge und auf dem Heimweg wurden viele lustige Geschichten vom Tag erzählt.

Es war wieder einmal ein ganz besonderes Abenteuer für das „Haus der kleinen Hände.“

Schön, dass auch die Pfersdorfer Vorschulkinder mit Ihren Erzieherinnen an unserem Ausflug teilgenommen haben und wir einen gemeinsamen Tag erlebten!

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!



Tatütata, die Feuerwehr ist da



Weiter ging es mit dem Besuch der Feuerwehr aus Kronungen bei uns im Kindergartenhof.

Um im Ernstfall richtig zu reagieren, müssen das Personal und auch die Kinder, die Regeln und das richtige Verhalten bei einem Notfall üben. Wer wäre da besser, als die Feuerwehr selbst.

Wir hatten das Glück gleich 3 Feuerwehrmänner bei uns zu begrüßen. Mit ihrem Löschfahrzeug kamen die Michael Pun (1. Kommandant Kronungen), Christopher Dellinger und Felix Emrich zu uns gefahren.

Die Kinder hatten die Möglichkeit, einmal aus der Nähe, die volle Ausrüstung anzuschauen, Fragen zu stellen und auch ihr bereits erworbenes Wissen zu zeigen. Eine gemeinsame Übung zum Notfall bildete dann den Abschluss.

Auch hier noch einmal ein großes Dankeschön an die gute Zusammenarbeit!

Auf den Spuren der ersten Besiedelung von Kronungen



Foto: Christine Unsleber

Zu einer Wanderung zu den keltischen Hügelgräbern in Kronungen hatte der örtliche Obst- und Gartenbauverein unter dem Vorsitz von Werner Göbel eingeladen.

Etwa 30 Personen trafen sich an der B19, um gemeinsam etwa einen Kilometer zu den Hügelgräbern zu laufen. Diese befinden sich im Wald auf einer Anhöhe und sind noch gut erkennbar. Die Hügelgräber im Haardwald stammen aus der Hallstattzeit und damit der frühgeschichtlichen Eisenzeit und sind Hinterlassenschaften der Kelten.

Im Haardwald informierte die Gästeführerin Jutta Göbel über das Volk der Kelten, das vor über 2.000 Jahren während der Eisenzeit in weiten Teilen Europas lebte. Sie erklärte den Aufbau eines Hügelgrabes, das ein paar Meter hoch sein konnte, und berichtete über Grabbeigaben. Es konnten auch einige archäologische Funde gezeigt werden.

Bereits im Juli 1936 wurde eines der Kronunger Hügelgräber durch Prof. Dr. Georg Hock aus Würzburg geöffnet.

Auf dem Rückweg wurde am Feldkreuz am Maibacher Weg Rast eingelegt. Ein Team fleißiger Frauen des Obst- und Gartenbauvereins hatten einen „keltischen“ Eintopf gekocht und ihn über einen speziellen „Feuertopf“ serviert.

Die KLJB versorgte die Gäste mit Getränken. So konnte die Gruppe bei einem gemeinsamen Essen und guten Gesprächen – passend zum Tag der Sommersonnwende – einen schönen und informativen Sommerabend ausklingen lassen.

Gemeindeteil Kützberg

Hier wächst etwas für alle!

Unter diesem Motto starteten unsere Ministranten am Freitag, den 25.07., in ein kurzes Zeltlager im neu gestalteten Pfarrgarten in Kützberg. Nach kurzen Diskussionen, ob man das Zelten wagen kann oder ob es uns nach dem nächsten Regenguss einfach wegschwemmt, stellten wir optimistisch unsere Zelte auf. Nach dem Pizzaabendessen machte sich die Ministrantenhorde wie es sich gehört auf den Weg in die Kirche. Dort mussten sie gemeinsam verschiedenen Aufgaben lösen, wie z.B. in vorgegebener Zeit ein Ministrantengewand korrekt anziehen, Treppenstufen und Orgelpfeifen zählen oder den Schutzpatron finden. Pünktlich zum Abendgebet durfte die ganze Mannschaft hoch in den Glockenturm. Einige sind tatsächlich dortgeblieben und haben zugeschaut und zugehört, wie die Glocken läuten.

Anschließend bastelte jeder Ministrant sein eigenes Gebetsarmband. Danach ließen wir den Abend am Lagerfeuer mit Stockbrot und Gitarrenliedern ausklingen.

Der Morgen kam deutlich früher als erwartet - nämlich dann, als um 5.30 Uhr die Glocken einige der Zeltbewohner aus dem Schlaf läuteten.

Nach dem gemeinsamen Frühstück packte die müde Truppe alles zusammen.

Dieses kurze Zeltlager wird den Ministranten hoffentlich lange in Erinnerung bleiben und hat den Gemeinschaftsgeist der Gruppe sicher gestärkt.



Fotos: Tanja Hartmann

Geschäftsanzeigen online aufgeben

anzeigen.wittich.de

Wanderclub

Wandern durch Kützbergs Fluren

Der Wanderclub Kützberg lädt am **15. August (Mariä Himmelfahrt)** zum Wandern durch die heimischen Fluren ein. **Treffpunkt ist um 13.00 Uhr an der Wanderhütte, Obbacher Straße.** Es werden geführte Wanderstrecken von 5 km und 10 km angeboten. Bei Rückkehr können sich die Teilnehmer in einer lockeren, geselligen Gemeinschaft unterhalten. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Alexander Kopp (Tel. 0157/81788716)

1. Vorsitzender

Gemeindeteil Maibach

Kindergarten

Wir haben noch Platz!



Wir haben noch Platz!

Gemeindeunabhängig, 3-6 Jahre

Montessori Wiesengruppe Maibach

Lernen mit allen Sinnen -
draußen, frei und geborgen.

Schaut gerne auf unserer Homepage oder auf
Instagram vorbei,
wir freuen uns auf euch!

Hospitationen möglich!

Matschhügel

Wichtelacker

**Tiny-Haus
(beheizbar)**

**Das grüne
Klassenzimmer**

Leitung: Demet Arian-Dees,
0151/74516630
E-Mail: montessoriwiesengruppe@gmail.com
Instagram: monte_wiesengruppe_maibach

www.kiga-maibach.jimdofree.com
Öffnungszeiten: Mo-Fr 08:00-15:00 Uhr

Wiesengruppe unterwegs und voller Tatendrang - eine Woche voller Geschichten, Geschmack und Gemeinschaft!

Die Woche begann gleich am Montag mit einem besonderen Erlebnis für unsere Vorschulkinder: Sie durften an der Vorschul-Rallye in der Grundschule Poppenhausen teilnehmen. Mit viel Neugier und Freude erkundeten sie das Schulhaus, meisterten kleine Aufgaben und konnten einen ersten Eindruck vom Schulalltag gewinnen. Für viele war es ein spannender und stolzer Moment - der nächste große Schritt rückt näher! Am Mittwoch widmeten wir uns dem Thema Gefühle und insbesondere dem Umgang mit Sorgen. Gemeinsam schauten wir das berührende Kinderbuch „Sophias Sorge“ von Tom Percival an. Die Geschichte sensibilisiert auf kindgerechte Weise dafür, dass Sorgen gesehen und ausgesprochen werden dürfen. Im Anschluss bastelte jedes Kind ein eigenes Sorgenknäuel, als Symbol dafür, dass Sorgen nicht versteckt, sondern geteilt werden dürfen. Wir haben gemeinsam gelernt: Über Sorgen darf und soll man unbedingt sprechen. Am Donnerstag folgte ein besonderer Ausflug für die gesamte Wiesengruppe: Wir trafen uns gemeinsam mit den Kindern auf dem Spielplatz in Poppenhausen. Nach einem gemeinsamen Frühstück ging es zu Fuß weiter zur Familienbücherei im Alten Rathaus - mit großer Vorfreude im Gepäck. Im Rahmen des Ausflugs haben wir auch beim Überqueren der Straßen das wichtige Thema Verkehrs-

erziehung kindgerecht aufgegriffen: Wie überquere ich sicher die Straße? Worauf muss ich im Straßenverkehr achten? Bereits im grünen Klassenzimmer hatten wir dieses Thema im Vorfeld thematisiert - mit anschaulichen Impulsen und Gesprächen. Die Bilderbuchbetrachtung „Augen auf im Straßenverkehr“ hat uns dabei unterstützt, kindgerecht in das Thema einzuführen. Als vertiefende Begleitung erhielten die Kinder zudem das Buchlein „Mit Justus sicher im Straßenverkehr“, das gemeinsam angeschaut und erarbeitet wurde. In der Bücherei erwartete uns dann ein echtes Highlight: Manuela König las uns die Geschichte „Leo Lausemaus in der Schule“ vor. Mit viel Ausdruck, Herz und Humor nahm sie die Kinder mit in die Welt der kleinen Maus und ihres aufregenden Schultags. Die Kinder lauschten gespannt, lachten und hörten aufmerksam zu. Im Anschluss verweilten wir noch eine lange Zeit in der Bücherei: Es wurde geblättert, entdeckt, vorgelesen und gestaunt, ein lebendiges Miteinander voller Lesefreude. Der Freitag stand ganz im Zeichen des Genusses: Zunächst bereiteten wir mit den Kindern eine frische Zucchini-Tomaten-Soße aus unserer eigenen Ernte zu. Die Kinder halfen beim Schneiden, Kochen und Pürieren - mit dem Stabmixer wurde die Soße besonders fein und kam bei allen gut an. Gemeinsam mit Nudeln wurde sie mit großem Appetit verputzt! Zum Nachtisch gab es dann einen spontanen Leckerbissen: Weil wir auf den Geschmack gekommen sind und wir die Woche schon einmal im Dörr-Automaten Apfelchips zubereitet hatten - ganz ohne Zucker, aber mit vollem Geschmack - wollten wir dies wiederholen! Dabei verarbeiteten wir einige Äpfel für den Dörrautomaten. Aus Apfelringen die übrig waren, zauberten wir ganz spontan einen köstlichen Apfel-Crumble. Ebenfalls zuckerfrei, dafür mit umso mehr natürlicher Süße. Ein gelungener Wochenabschluss! Wir blicken auf eine Woche zurück, in der nicht nur Bücher, Geschichten und gesunde Ernährung, sondern auch Gefühle, Bewegung, Selbstständigkeit und wichtige Alltagskompetenzen im Mittelpunkt standen. Und es bleibt spannend: Bald dürfen wir unseren Maibacher Imker Hans Weißenberger besuchen und beim Honigschleudern dabei sein! Die Kinder freuen sich schon sehr darauf, zu erfahren, wie aus den fleißigen Bienen der süße Honig entsteht - und natürlich auch darauf, zu probieren. Demet Arian-Dees



Verkehrserziehung

Foto: Demet Arian-Dees



In der Familienbücherei mit
Manuela König

Foto: Anni Hennicke



Produktion Apfelchips

Foto: Demet Arian-Dees

Erfolgreiches Patenschaftsgästeschießen der 3. Kompanie des Fernmeldebataillons aus Veitshöchheim - mit Siegerehrung auf der Schießanlage Hammelburg

Im Rahmen der Patenschaft veranstaltete die 3. Kompanie des Fernmeldebataillons am 26.07.2025 ein gemeinsames Schießen auf der Schießanlage in Hammelburg. Bei wechselhaftem Wetter, aber bester Stimmung, traten Teams aus der Gemeinde Poppenhausen zum sportlichen Wettkampf an.

Im Vordergrund standen Kameradschaft, Fairness und der Austausch zwischen Bundeswehr und Gesellschaft. Nach spannenden Wettkämpfen fand die feierliche Siegerehrung statt, bei der die besten Schützen mit Urkunden und Pokalen ausgezeichnet wurden.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Soldaten der 3. Kompanie für die hervorragende Organisation, die Betreuung vor Ort sowie die gelebte Partnerschaft. Solche Veranstaltungen stärken nicht nur die Verbindung zur Truppe, sondern fördern auch das gegenseitige Verständnis und Vertrauen.

Wir freuen uns bereits auf das nächste gemeinsame Event!



Als Gesamtsieger erreichte den 1. Platz Felix Diehl, den 2. Platz belegte Joachim Herold und Fabian Dax erreichte den 3. Platz.

Fotos: Michael Haas



Mitteilungen der Interkommunalen Allianz Oberes Werntal



Dorfspaziergang – „Dorfkultur trifft Biolandbau“

Zu Fuß in Kronungen unterwegs

Erster Bürgermeister Ludwig Nätscher begrüßte die Interessierten in Kronungen auf dem Hof von Benedikt Karg. Dieser führt den Hof bereits in zweiter Generation. Anja Scheurich, Managerin der Öko-Modellregion Oberes Werntal zeigte auf, was eine biologische Anbauweise im Sinne der Kreislaufwirtschaft bedeutet. Benedikt Karg ergänzte es am praktischen Beispiel: mittels einer Futter-Mist Kooperation kann er eine gute Bodenfruchtbarkeit aufrechterhalten, auch ohne Viehhaltung. Auch Klee gras trägt dazu bei, den Boden zu verbessern und den unerwünschten Beikrautwuchs zu minimieren.



Vom Milchviehbetrieb zum Ackerbau

Über die Jahre kam es auf dem Hof Karg zu Anpassungen im Betriebsablauf und auch zu baulichen Veränderungen der Hofstelle. Einst als Aussiedlerhof errichtet befindet sich der Hof nun gut integriert im Ort nahe der Kirche. Damals stand die Milchviehhaltung im Vordergrund des Wirtschaftens. Heute sind es der Ackerbau und die Hühnerhaltung, alles in ökologischer Bewirtschaftung. Anstelle der alten Mistlege wurde eine Halle mit Werkstatt errichtet. Der ehemalige Kuhstall dient inzwischen der Futterabfüllung und Weiterverarbeitung. Auch kam mit Mitteln des Öko-Kleinprojektfonds ein neuer Verarbeitungsraum für Brot hinzu. Der bereits bestehende Hofladen wurde erneuert. Zusätzlich lädt ein „Egglädle“ in Selbstbedienung ein, regionale Bio-Produkte kennenzulernen.

Vom „Egglädle“ aus gings zu einem „neueren Bildstock“ von 2006, finanziert durch die Jagdgenossenschaft. ILE-Umsetzungsbegleitung Eva Fenn informierte über das Gemeinschaftsprojekt Fränkisches Bildstockzentrum Egenhausen, das seit neuesten eine Marterli-Rallye anbietet.



Altbürgermeister Reinhold Stahl stellte den Innenraum der Kirche vor, mit Schutzpatron, Heiligenfiguren und Evangelisten. Eine Besonderheit ist das zweigeteilte Deckengemälde.

Zusammenhalt und Dorfgemeinschaft

Nächste Station war das Backhaus der Dorfgemeinschaft Kronungen. Thomas Groganz zeigte Bilder der Sanierungsphase. Über 1.000 Arbeitsstunden flossen mit ein, viele helfende Hände packten zusammen an, um das Gebäude herzurichten. Im Backofen können gut 35 Brote gleichzeitig gebacken werden, insbesondere zu Festen kommt er zum Einsatz. Patrick Wagner zeigte bebildert den Bau des neuen Spielplatzgeländes der DJK Kronungen, das mit Mitteln des Regionalbudgets der ILE finanziert wurde. Auch hier waren viele fleißige Kronunger am Werk, um die Spielgeräte aufzustellen und das neue Fußballtor zu installieren. In naher Zukunft wird noch eine Sitzgruppe ergänzt.

Weiter ging es zur Baustelle „Alte Schule“, die über die Städtebauförderung gefördert wird. Bürgermeister Ludwig Nätscher erläuterte die Umbaupläne der Gemeinde. Das Gebäude selbst steht unter Denkmalschutz, auch wurden im Kirchengrund Knochen vom einstigen Friedhof gefunden, die es sorgfältig zu begleiten gilt. In Ergänzung wird der Spielplatz erneuert sowie der Bereich für die Maibaumaufstellung. Die umfassenden Baumaßnahmen werden noch bis Mitte 2026 andauern. Werner Göbel ging auf die neue Idee des Bibelgartens ein, der im Kirchengrund mit Stele und einer entsprechenden Bepflanzung entstehen könnte. Auch könnte überregional das Thema Kelten miteingebunden werden. Abschließend ging es zurück zum Bio-Hof Karg. Bei leckeren Köstlichkeiten gab es Zeit für gute Gespräche und gemütliches Beisammensein.



Fotos: ILE Oberes Werntal

Rückblick zum Fachvortrag der Bauhütte Obbach

Sanierungsmöglichkeiten von Sandstein

Referent Markus Full (Schwemmelsbach) ist seit über 20 Jahren als Steinmetzmeister tätig und hat viele Bau- und Sanierungsprojekte in der Region begleitet. Ob die Restaurierung einer Madonna oder eines Haussockels, viele Arbeiten erfordern handwerkliches Geschick und kreatives Talent.

Unterstützt wurde er von Manuel Katzenberger (Rundelshausen), der ebenfalls gelernter Steinmetz und staatlich geprüfter Restaurator ist. Zu Beginn des Vortrags ging es um die Entstehung des Materials, seine regionale Herkunft und die vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten. In Fachkreisen ist der Stein unter dem Handelsnamen „Schleeriether grün“ oder „violett“ bekannt. Das Material ist zum Beispiel im Schweinfurter Rathaus verarbeitet. Um 1860 hatte fast jedes Dorf seinen Steinbruch, heute gibt es nur noch zwei aktive Steinbrüche im näheren Umkreis.

Manuel Katzenberger zeigte anhand von Bildern, wie der Sandstein im Steinbruch gebrochen wird, Sprengungen gehören der Vergangenheit an, was einige Zuhörer erstaunte. Das frisch gebrochene Material wird zum Trocknen liegen gelassen, bevor es weiterbearbeitet werden kann.

Den Charakter der alten Gemäuer erhalten

Beiden ist es ein großes Anliegen, den Charakter alter Gemäuer zu erhalten. Genauer hingeschaut bezeugt einem der hiesige Sandstein überall: als Sitzgruppe, Bildstock, am Brunnen, in Kirchen und Schlössern, als Treppenaufgang oder Türumrahmung. Die Wertschätzung der vergangenen Baukunst ist maßgeblich für ihren Erhalt. Welche Tricks es hierzu gibt wusste Markus Full. Er stellte die hinterlüftete Fassade vor, die dazu beiträgt das ursprüngliche Mauerwerk trocken zu halten. Der Clou sind offene Fugen und ein gewisser Abstand zur Gebäudewand, sodass die Luft zirkulieren kann. Zahlreiche Fragen aus dem Publikum bestätigen das Interesse am Thema.

BioBotschafter/-innen vermitteln ökologische Landwirtschaft an Auszubildende auf dem Erlebnisbauernhof Wiesmühle

Über 40 Berufsschüler/-innen nahmen an Praxistag teil

Am 3. Juli fand auf dem Erlebnisbauernhof Wiesmühle bei Niederwerrn ein erster, erfolgreicher Praxistag im Rahmen des Projekts BioBotschafter/-innen im Landkreis Schweinfurt statt. Zwei Berufsschulklassen der Fachrichtung Landwirtschaft des staatlichen beruflichen Schulzentrums Alfons Goppel (BGJ und Klasse 11) nutzten in Begleitung der Lehrkräfte Herr Stahl und Herr Schäfer die Gelegenheit, praxisnahe Einblicke in die ökologische Landwirtschaft zu gewinnen.

Das Projekt „BioBotschafter/-innen“, welches vom Junges Bioland e. V. und dem Landkreis Heidenheim initiiert wurde, verfolgt das Ziel, Auszubildende der Landwirtschaft, des Garten- und Weinbaus über den Ökolandbau und regionale Wertschöpfungsketten zu informieren. Gestartet ist das Projekt in Baden-Württemberg und wurde in diesem Jahr nach Bayern ausgeweitet: Im Rahmen von Praxistagen auf ökologisch wirtschaftenden Betrieben vermitteln sogenannte BioBotschafter/-innen - junge Menschen zwischen 18 und 35 Jahren mit praktischer Erfahrung im Bereich Ökolandbau - ihr Fachwissen interaktiv und praxisnah. Nach dem Lernansatz „Peer-to-Peer“ steht hierbei ein Austausch auf Augenhöhe im Vordergrund.

Der Erlebnisbauernhof Wiesmühle bot dafür den idealen Lernort: Mit seinen vielfältigen Schwerpunkten wie Saatgutvermehrung, mit dem bayrischen Tierwohlsiegel zertifizierte Schweinemast, Bauernhofpädagogik und Pferdepension eröffnete der Betrieb den Teilnehmenden einen umfassenden Einblick in verschiedene Bereiche ökologischer Landwirtschaft. Nach einem Hofrundgang mit den Betriebsleitern Jeannine und Karl-Friedrich Ammon konnten die Auszubildenden ihr Wissen an vier Lernstationen vertiefen. Im Fokus standen die Themen Agrartechnik, Tierhaltung, Kreislaufwirtschaft und Gesunder Boden. Betreut wurden die Stationen von insgesamt neun BioBotschafter/-innen, welche zum Großteil bereits selbst einen Bio-Betrieb in der Region führen. Auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz: Beim Mittagessen mit gegrillten Bio-Bratwürsten vom Betrieb bot sich die Gelegenheit zum gemeinsamen Austausch.

Lehrkraft Herr Schäfer zeigte sich sehr zufrieden mit dem Verlauf des Tages: „Der Praxistag auf dem Bio-Betrieb Ammon war für unsere Schüler eine wertvolle Erfahrung. Themen wie Bio-Schweinehaltung, mechanische Unkrautbekämpfung und Kreislaufwirtschaft im ökologischen Landbau wurden praxisnah vermittelt und haben das Interesse an ökologischer Landwirtschaft deutlich gestärkt.“ Auch von den Schüler/-innen kam viel positives Feedback. Die motivierte Lernatmosphäre zeigte den Effekt praxisorientierten Lernens und machte den Mehrwert des Projekts BioBotschafter/-innen deutlich. Betriebsleiter Karl-Friedrich Ammon resümierte „Mut zur Veränderung ist der erste Samen, den wir säen - und junge Menschen sind der fruchtbare Boden, auf dem die Zukunft wächst.“

Das BioBotschafter/-innen-Projekt wird gefördert durch das Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages im Rahmen des Bundesprogramms Ökologischer Landbau (BÖL).



Rund um das Thema Sandstein ging es beim letzten Bauhüttenvortrag im Obbacher Rathaus. Bildquelle: Eva Fenn



LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien



Fotos: Daniel Delang



Unternehmensbesuch des Landratsamts Schweinfurt in der Zimmerei Poppenhausen (von links): Abteilungsleiter Christian Frank, Bauamtsleiter Thomas Zweiböhmer, der Leiter der Wirtschaftsförderung Frank Deubner, die Zimmerermeister und Firmenchefs Peter Keidel, Daniel Keidel und Mathias Pfeuffer, Landrat Florian Töpfer, Bürgermeister Ludwig Nätscher sowie Rebecca Weber von der Wirtschaftsförderung des Landkreises Schweinfurt. Foto: Andreas Lösch/Landratsamt Schweinfurt

Über 25 Jahre später sind Mathias Pfeuffer sowie die beiden Brüder Daniel und Peter Keidel erfolgreiche mittelständische Unternehmer im Landkreis Schweinfurt mit mehr als 20 Mitarbeitenden. Der gute Ruf der Zimmerei hat sich über all die Jahre gefestigt. Unter der Führung der drei Handwerksmeister ist die Firma Stück für Stück gewachsen und heute grundsollide aufgestellt.

Im Rahmen seiner regelmäßigen Unternehmensbesuche war Landrat Florian Töpfer zu Gast bei der Zimmerei Poppenhausen. Gemeinsam mit Rebecca Weber und Frank Deubner von der Wirtschaftsförderung des Landkreises sowie dem Leiter des Bauamts, Thomas Zweiböhmer, und Abteilungsleiter Christian Frank machte er sich ein Bild vor Ort von der Unternehmensstruktur.

Ebenfalls nahm der 1. Bürgermeister der Gemeinde Poppenhausen, Ludwig Nätscher, an dem Unternehmensbesuch teil.

Die Firmenchefs zeigten den Besuchern bei dem Rundgang unter anderem auf, dass der natürliche Baustoff Holz mittlerweile durch moderne Trocknungsverfahren zu hochwertigem, sehr widerstandsfähigem Baumaterial verarbeitet wird. Dadurch wird hervorragender Witterungs- sowie Pilz- und Insekenschutz gewährleistet, was den Einsatz einer Vielzahl von früher verwendeten Chemikalien überflüssig macht.

Der Austausch mit den drei Geschäftsführern war geprägt von Offenheit und gegenseitigem Respekt. Alle Beteiligten betonten, dass es wichtig sei, das regionale Handwerk zu stärken.

„Unsere mittelständischen Handwerksbetriebe sind eine wichtige Stütze für die Wirtschaft in unserem Landkreis. Die Zimmerei Poppenhausen zeichnet sich aus durch beständige und sehr zuverlässige Arbeit über viele Jahre“, sagte Landrat Florian Töpfer.

Die Zimmerermeister erklärten, dass zunehmende bürokratische Hürden die tägliche Arbeit erschweren, zum Beispiel im Bereich öffentliche Ausschreibungen oder bei gesetzlichen Auflagen, aber auch mit Blick auf von der Berufsgenossenschaft etablierte Dokumentationspflichten und Sicherheitsvorgaben. Hier wünschen sie sich generell mehr Pragmatismus und den Einsatz von gesundem Menschenverstand. Regulierungen und Vorgaben, etwa im Bereich Arbeitsschutz, seien sinnvoll und sicherlich auch notwendig, nur müsse man im Blick behalten, dass diese auch zielführend sind und nicht jedes Detail durchreguliert wird.

„WIR LASSEN DIE KIRCHE IM DORF
& DAS DORF IN DIE KIRCHE“

VON GUTEN MÄCHTEN
SIEGFRIED FIETZ & OLIVER FIETZ
KONZERT IN EUERBACH
SAMSTAG · 18. OKTOBER 2025 · 18 UHR
Kath. Kirche St. Michael, 97502 Euerbach, Kirchgasse 10
Veranstalter: Kath. Kirche Euerbach
KARTENVORVERKAUF 12,00 €
bei der Gemeinde Euerbach zu den bekannten Öffnungszeiten.

Sonstiges

Zu Besuch bei der Zimmerei Poppenhausen Landratsamt im Austausch mit den Gründern des handwerklichen Unternehmens – viele Herausforderungen für den Mittelstand

Ende der 1990er Jahre arbeiteten drei Zimmerermeister auf einem Gelände

am Ortsausgang von Poppenhausen gemeinsam an verschiedenen Projekten und stellten fest: Die Zusammenarbeit funktioniert erstaunlich gut. Warum also nicht mehr daraus machen? So gründeten sie gemeinsam eine Firma - die Zimmerei Poppenhausen GmbH war geboren.

Die Vertreter des Landratsamts äußerten Verständnis mit Blick auf die geschilderte Thematik.

Insbesondere da, wo sich den Behörden Ermessensspielräume ergeben, sei man immer bereit, Prozesse zu vereinfachen und den Betrieben Wege aufzuzeigen. Hier bestätigte die Zimmerei Poppenhausen die über Jahre sehr gute Zusammenarbeit mit dem Bauamt des Landratsamts und bezeichnete auch die jüngsten Änderungen im Baurecht als einen Schritt in die richtige Richtung.

„Ich bedanke mich herzlich für den sehr konstruktiven und offenen Austausch sowie die interessanten Einblicke in das Unternehmen“, sagte Töpfer nach dem informativen Rundgang und der anschließenden Gesprächsrunde.

Unternehmensbesuche des Landrats

Der persönliche Kontakt steht bei den regelmäßigen Unternehmensbesuchen von Landrat Florian Töpfer im Vordergrund. Diese bieten die Möglichkeit, sich über aktuelle Themen und die Entwicklung des Unternehmens, aber auch des Standortes für die jeweilige Branche auszutauschen.

Informationen zur Zimmerei Poppenhausen GmbH

Seit dem Jahr 1998 führen Mathias Pfeuffer und die beiden Brüder Daniel und Peter Keidel gemeinsam die Zimmerei Poppenhausen GmbH. Für seine Kunden übernimmt das Unternehmen vielfältige Aufgaben, beginnend von der CAD-Planungsskizze über die Ausführung des Vorhabens bis hin zur Bauinstandhaltung. Die Zimmerei Poppenhausen GmbH sieht sich als modernes Unternehmen, dem werthaltiges Bauen von großer Bedeutung ist. Sie realisieren verschiedene Projekte in der Region. Großen Wert legen sie auf die regionale Zusammenarbeit mit anderen Handwerksbetrieben aus Mainfranken. Aus diesem Grund haben sie auch einen Handwerkerverbund gegründet.

Impressum

Post aus Poppenhausen

Mitteilungsblatt der Gemeinde Poppenhausen

Erscheinungsweise: 14-täglich, gerade Wochen, jeweils freitags
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes

- Herausgeber, Druck und Verlag:
LINUS WITTICH Medien KG, Peter-Henlein-Straße 1,
91301 Forchheim, Tel.: 09191/7232-0, www.wittich.de
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Der Erste Bürgermeister der Gemeinde Poppenhausen,
Ludwig Nätscher, Martin-Werner-Platz, 97490 Poppenhausen,
oder seine jeweilige Vertretung im Amt.

für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:
gemäß § 7 Abs. 1 TMG:

Geschäftsführer Christian Zenk in LINUS WITTICH Medien KG.

Nach §§ 8 bis 10 TMG sind die LINUS WITTICH Medien als Diensteanbieter nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine Rechtswidrigkeit hinweisen.

- Jährlicher Bezugspreis: Bei Verteilung innerhalb des Verbreitungsgebietes
- Im Bedarfsfall Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40 zzgl. Versandkostenanteil.

Für Text- und Anzeigenveröffentlichungen sowie Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Urheberrechtshinweise:

Der Inhalt und das Layout dieser Webpräsentation sind urheberrechtlich geschützt. Nachdrucke und sonstige Verwendung jeglicher Art, auch auszugsweise, bedürfen der ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung des Verlages.



Ich bin für Sie da...

Violetta Windisch

Ihr Verkaufsinendienst

Wie kann ich Ihnen helfen?

Tel.: 09191 723256

Fax. 09191 723242

v.windisch@wittich-forchheim.de • www.wittich.de
Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Wir bringen Farbe

in Ihr Leben.

Anzeige online aufgeben

anzeigen.wittich.de



Jobmesse Franken

Unser Medienpartner

mg^o mediengruppe
oberfranken

Mit freundlicher Unterstützung von

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

JETZT ALS AUSSTELLER BEWERBEN!

Die branchenübergreifende Messe für qualifizierte, motivierte, Arbeitssuchende, Wechselwillige und Quereinsteiger – vom Hilfsarbeiter bis zur Fach- und Führungskraft in Voll- und Teilzeit.



Hotline:

0951 / 180 70 500

Ein Projekt der
MTB Messteam Bamberg GmbH

brose ARENA
Bamberg

11.-12.10.2025

Forchheimer Str. 15, 96050 Bamberg
Öffnungszeiten: Sa & So 10-18 Uhr

www.jobmesse-franken.de

3			6	5			1	
		1	7	8			9	
		9	1		2		8	
8		6				9		
		3	2		6	5		
		5				3		6
	4		8		5	1		
	3			2	1	8		
	1			6	4			2

2	9	7	4	9	3	8	1	6	5
4	9	8	1	2	6	7	3	5	9
6	3	1	9	7	8	2	4	7	9
9	2	3	8	6	5	4	2	1	7
8	7	5	9	1	6	3	6	4	7
1	4	6	7	3	5	9	2	8	7
3	8	9	2	1	4	6	5	7	2
5	6	4	3	8	7	1	9	2	7
7	1	2	6	5	9	4	8	3	5

Rätsel Spaß

Kreuzworträtsel | Sudoku

Wie die KI beim Lernen helfen kann

-ANZEIGE- (djd-k). Künstliche Intelligenz (KI) kann den Verstehensprozess beim Lernen erleichtern, Wissen vermitteln und sogar mehr Spaß ins „Büffeln“ bringen. Wenn eine Prüfung bevorsteht, können die Chatbots zum Beispiel strukturierte Lernpläne oder Übungsaufgaben zu gewünschten Themen generieren. Der Studienkreis hat aktuell eine neue Broschüre mit vielen Lerntipps aufgelegt, bei denen

unter anderem auch KI ein Thema ist. Die Lerntippsammlung steht unter www.studienkreis.de/aktionen/lerntipps zum kostenlosen Download bereit. So praktisch KI-Tools auch sind, gibt es jedoch einige Punkte, die beachtet werden müssen: So ist nicht jede Sachinformation korrekt und sollte immer mit anderen Quellen geprüft werden.

Gelenkschmerzen? Nur nicht sauer werden

-ANZEIGE- (djd-k). Wenn Rücken, Knie oder Hüfte ohne ersichtlichen Grund schmerzen, kann eine Übersäuerung des Körpers dahinterstecken. „Ein gestörter Säure-Basen-Haushalt beeinträchtigt das allgemeine Befinden“, erklärt Heilpraktikerin Anna Cnyrim. Hellhörig werde sie beispielsweise bei Patienten mit Muskel- und Gelenksbeschwerden ohne klare Ursache wie eine Verletzung. Denn überschüssige Säuren, etwa durch ungesunde Ernährung, lagern

sich im Bindegewebe ab – und das kann die Schmerzrezeptoren reizen. Um gegenzusteuern, helfen oft moderate Bewegung und eine basenreiche Ernährung mit Gemüse, Salat, Kräutertee und Mineralwasser. Ergänzend kann die Einnahme basischer Mineralstoffe, etwa Basica Pur oder Direkt aus der Apotheke, sinnvoll sein. Unter www.basica.com gibt es weitere Informationen und Tipps.

Abend- mahls- brot	National- kicker, Mesut ...	höchste ägyptische Göttin	Körper- stellung	Strom durch Köln	stark	ein Brems- system (Abk.)	Vorname d. Mode- zarin Lauder †	englisch, franzö- sisch: Alter	Figur in 'Max und Moritz'	nörgeln	
Verleger											
				tibeta- nischer Mönch	ital. Welt- geist- licher			Unkraut- pflanzen		Laut des Ekels	
bedauer- licher- weise		Teile des Jahres	alt Römi- scher Grenz- wall				Maul der Rehe	nicht nah, fern			
antiker Name von Troja	Kurort in Südtirol				griech. See- fahrer (Sage)	Vorder- teil des Kopfes					
			herr- schaft- lich	ehem. Einheit für den Druck			Gegner Luthers † 1543			Zeit- alter	
Türke	altnord. Dichter und Sänger	faulen	Industrie- erzeug- nis					gierig sam- meln	Rufname von Pacino		
				Beiname Odins		Aristo- kratie	Nieder- schlag				
chinesi- sche Verbeu- gungen					Fremd- wortteil: Milliarde	asiat. Staaten- verbund (Abk.)			Fremd- wortteil: Hundert		abge- zogene Tierhaut
			Palästi- nenser- organi- sation	Barm- herzig- keit Gottes			Ab- schieds- gruß	Besitz (... und Gut)			
Teil des Unter- schen- kels		in Indien: Recht- loser				Kfz-Z. Lindau	Kletter- tier, Primat			babyloni- sche Gottheit	
Effet, Dreh- impuls				Kanali- sations- ab- deckung							
griechi- sches Wortteil: innen				„Vater“ in der Kinder- sprache		japa- nische Währung		natür- liche Zeitein- teilung			

URLAUB
IN DER
HEIMAT

LINUS WITTICH präsentiert

Treffpunkt® Deutschland.de

Reiseführer. Reisemagazine. Freizeittipps.

Alle Termine und Angaben unter Vorbehalt!

Brotzeit in den Weinbergen
© Fränkisches Weinland Tourismus GmbH

Fränkisches Weinland

Diese Urlaubsregion bringt zusammen, was fränkische Lebensfreude ausmacht: Wein und Winzerstolz, kulturelle Glanzpunkte und kulinarische Freuden, aktive Erlebnisse und entspannte Gelassenheit. Wie kaum etwas Anderes prägt der Frankenwein die Region: ein besonders mildes Klima, fruchtbare Böden und Winzer, die im Weinberg und im Keller auf Qualität setzen. Rund um die Gewächse des Fränkischen Weinlands ranken sich vielfältige Erlebnisse wie Weinfeste und Weinproben, Wanderungen durch die Weinberge und neue Entdeckungen in den Vinotheken der Region. Das Schöne am Fränkischen Weinland ist aber auch, dass man gerade den Wein und die Kultur auf entspannt aktive Art erleben kann. TreffpunktDeutschland.de/frankenisches-weinland



© Stadt Gemünden

Gemünden am Main

Bei einem herrlichen Panoramablick von der mittelalterlichen Scherenburg lockt die malerische Altstadt mit ihrem einmaligem fränkischen Flair. TreffpunktDeutschland.de/gemuenden

© Julian Leurer /
Tourist-Information Stadt Hammelburg

Hammelburg

Die Geschichte Hammelburgs ist fest mit dem Wein verbunden und das wird fast überall in der Stadt spürbar. Seit 777 werden hier Reben angebaut. TreffpunktDeutschland.de/hammelburg

Iphofen Rödelseer Tor / Tourist
Information Iphofen / Michael Koch

Iphofen

Weinkultur. Wanderglück. Naturgenuss. Wein in all seinen Facetten. Ein Besuch in der Weinstadt Iphofen ist eine Entdeckungstour für alle Sinne. Gehen Sie auf Genussreise! TreffpunktDeutschland.de/iphofen

Fachwerkhäuser © Anke Hartenstein
AHA Design / Stadt Ochsenfurt

Ochsenfurt

Das moderne Kleinstadtfair, in historischem Rahmen, erweckt vielfältige Eindrücke. Die abwechslungsreichen Landschaften im MainDreieck bieten für jeden Besucher das passende Wanderangebot. TreffpunktDeutschland.de/ochsenfurt



Sommersaison im Europa-Park

22.03. – 03.11.2025

GEWINN
SPIELKroatien Voltron
© Europa-Park

Feiern unter Sternen

Sommerurlaub im Europa-Park Erlebnis-Resort

Reiselust und Fernweh gehören zum Sommer wie Eiscreme und Sonnenbrille. Ganz gleich, ob man von einer kühlen Brise an nordischen Fjorden träumt oder sich am liebsten zwischen Palmen und türkisblauem Wasser entspannt – im Europa-Park Erlebnis-Resort ist immer die perfekte Zeit für Urlaub. Die 17 europäischen Themenbereiche laden in der Jubiläumssaison zu einer atemberaubenden Reise über den Kontinent ein. Mit über 100 Attraktionen und Shows, landestypischer Architektur und authentischer Küche ist Deutschlands größter Freizeitpark seit genau 50 Jahren das ideale Ausflugsziel für die ganze Familie. In direkter Nachbarschaft befindet sich mit Rulantica außerdem eine einzigartige Wasserwelt, die zu jeder Jahreszeit fantastischen Wasserspaß im Innen- und Außenbereich bietet. Die sechs parkeigenen 4-Sterne (Superior) Hotels und die Silver Lake City mit Tipi Town, Camping und Caravaning runden den Kurzurlaub im Europa-Park Erlebnis-Resort ideal ab. **Rust**

Griechenland Poseidon
© Europa-ParkÖsterreich Alpenexpress
© Europa-Park

TreffpunktDeutschland Newsletter

ABONNIEREN UND GEWINNEN

Einmal im Monat stellt die TreffpunktDeutschland-Redaktion einen Newsletter zusammen. Aktuelle touristische Themen, neue Orte und Regionen, aktuelle Eventhighlights und vieles mehr werden Sie hier finden. Zweimal im Jahr verlosen wir, unter allen Newsletter-Abonnenten, tolle Preise. Für Frühling/Sommer 2025 haben wir einen ganz besonderen Preis für Sie:

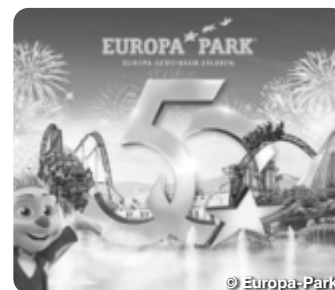
Das gibt es zu gewinnen

EIN EXKLUSIVER ERLEBNISAUFENTHALT IM EUROPA-PARK CAMP RESORT

Erlebnisaufenthalt für vier Personen inklusive einer Übernachtung mit Frühstück in einer der urigen Blockhütten des Europa-Park Camp Resorts sowie Tageseintritte für den Europa-Park.

Einfach bis zu 31.08.2025 Newsletter abonnieren unter www.TreffpunktDeutschland.de/newsletter

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Rulantica
© Europa-Park

© Europa-Park



**Jetzt QR-Code scannen
und das Fränkische Weinland
online entdecken!**

www.treffpunktdeutschland.de/frankenisches-weinland

NoNiGo_2025

Das Event für **NOch-NIcht-GOLfer/-innen**



Golf einfach mal ausprobieren!

Das 4er-Team bist Du mit Deinen Freunden, mit Deinen Kollegen, mit Deiner Familie.



Was muss ich tun?

Melde Dein Team mit 4 Personen an, die **noch nicht Golf spielen** – Familie, Freunde, Verein, Betrieb oder... Nach kurzer Einweisung trainierst Du mit einem erfahrenen Spieler unseres Clubs – Eurem Team-Captain – für den Wettkampf.

Golf-Ausrüstung wird gestellt – für Sportschuhe und dem herrschenden Wetter entsprechende, sportliche Kleidung sorgt Ihr selbst.

KOSTEN: 50,- EUR PRO PERSON*

inkl. ganztägiger Betreuung.

*Wird bei Eintritt als Schnuppermitglied angerechnet.

Maximal 16 Teams je Termin. Bei mehr als 16 Meldungen entscheidet die Reihenfolge der Anmeldung.



Gibt's etwas zu gewinnen?

- ▶ 1. Preis: 4 x Platzreifekurs + 4 x 3 Monate Spielrecht Kurzplatz und Driving Range (Wert 1.400 EUR)
- ▶ 2. Preis: 4 x Platzreifekurs + 4 x 2 Monate Spielrecht Kurzplatz und Driving Range (Wert 1.200 EUR)
- ▶ 3. Preis: 4 x Platzreifekurs + 4 x 1 Monat Spielrecht Kurzplatz und Driving Range (Wert 1.000 EUR)

Wann geht's los?

6. JULI UND 10. AUGUST 2025

Beginn ist um 11.00 Uhr.

Um 16.00 Uhr startet Ihr Euer erstes Golfturnier auf unserem sonnigen Golfplatz.

Die Siegerehrung findet gegen 18.30 Uhr statt.

Wir freuen uns auf Euch!

Melde Dich gleich an!

© fotolia.com, Mike Watson Images Limited.



Golfclub Fränkische Schweiz e. V.
Kandorf 8 - 91320 Ebermannstadt

Telefon: 0 91 94 / 48 27
E-Mail: info@gc-fs.de
Web: www.gc-fs.de



PSP SACHVERSTÄNDIGENBÜRO PETER STEPHAN,
97490 Poppenhausen, Hauptstraße 3-5
Telefon: 09725 – 71220, E-Mail: info@sv-psp.de

Ihr kompetenter Ansprechpartner mit langjähriger Berufserfahrung für:

- KFZ-Schadengutachten
- Restwertgutachten
- Kaskoschäden
- Oldtimerbegutachtung
- Fahrzeugbewertungen
- Restwertermittlung

BEGEHBARE DUSCHE in 24 Stunden

BIS ZU 100% FÖRDERUNG *ab Pflegegrad 1



Kostenlose Vorort-Beratung
☎ 09305-9290536 ✉ wue@badelix-team.de

FINSTRAL Fenster Haustüren Glaswände

Fenster neu erleben.
Besuchen Sie uns.

Finstral Studio Gochsheim
Jakob-Panzer-Str. 12 | T 09721 6446 632
finstral.com/gochsheim



Termin
im Studio
buchen

IHR REGIONALER PARTNER FÜR SONNENENERGIE-NUTZUNG

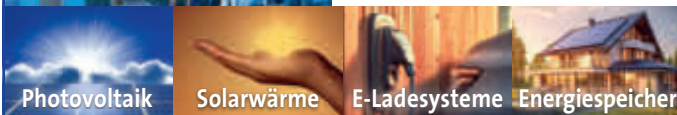
MACHEN SIE SICH MIT IHRER SOLARSTROM-ANLAGE UNABHÄNGIG!



Gute Gründe jetzt Ihre Energiewende mit uns als starken Partner umzusetzen:

Seit über 20 Jahren realisieren wir mehr als 3.000 erfolgreiche Solarprojekte für zufriedene Kunden in der Region.

RUFEN SIE UNS AN:
TELEFON 0 97 22 - 944 610



WWW.NE-SOLARTECHNIK.DE

97440 Werneck • Rudolf-Diesel-Str. 17 • info@ne-solartechnik.de